

So geht gute Nachbarschaft: Deutscher Nachbarschaftspreis 2024 verliehen

- Feierliche Preisverleihung mit Bundesfamilienministerin Lisa Paus in Berlin
- 22 Projekte werden für ihr herausragendes lokales Engagement von der nebenan.de Stiftung ausgezeichnet (insgesamt 59.000 Euro Preisgeld)
- Die fünf Themenpreise gehen nach Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen; der Sonderpreis nach Baden-Württemberg.

Berlin, 15. November 2024. Am gestrigen Abend fand die Preisverleihung des [Deutschen Nachbarschaftspreises](#) der [nebenan.de Stiftung](#) statt. Die große Gala im Kulturquartier Silent Green in Berlin-Wedding versammelte rund 350 engagierte Nachbar:innen, Unterstützer:innen und Gäste aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Bundesfamilienministerin Lisa Paus eröffnete den Abend und betonte in ihrer Begrüßungsrede die Bedeutung von guter Nachbarschaft: „*Nachbarinnen und Nachbarn können echte Goldstücke sein. Sie bringen uns im Alltag zusammen, sie helfen, sie zeigen uns, dass wir nicht allein sind. Für unser gesellschaftliches Miteinander und um Einsamkeit vorzubeugen oder zu lindern, spielen sie eine Schlüsselrolle. Das zeigt auch das Einsamkeitsbarometer 2024 als Maßnahme in der Strategie der Bundesregierung gegen Einsamkeit: Mindestens ein Besuch pro Monat bei Freundinnen und Freunden oder in der Nachbarschaft kann bereits enorm helfen, sich weniger einsam zu fühlen. Auch engagiert zu sein, tut gut gegen Einsamkeit. Die vielen Engagierten in unseren Stadtteilen, Kiezen und Gemeinden leisten Großes im Kleinen – denn sie machen die Orte, an denen wir leben, zu einem echten Zuhause.*“

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Verkündung der fünf Siegerprojekte in den Themenkategorien *Generationen, Kultur & Sport, Nachhaltigkeit, Öffentlicher Raum und Vielfalt*. Mit ihrem ausgezeichneten Einsatz leisten die Nachbar:innen Großartiges: Sie stellen gemeinsam eine Oper für alle auf die Beine, besuchen als Jugendzentrum das örtliche Seniorenheim oder beleben die Nachbarschaft mit einem einzigartigen Dorfladen. Ausgewählt von einer unabhängigen Themenjury setzten sich die Themensiegerprojekte gegen rund 950 Bewerbungen durch und erhalten jeweils ein Preisgeld von 5.000 Euro.

Die fünf Themensiegerprojekte im Überblick

- Generationen: [Helden der Nachbarschaft – Interkulturelle Projekthelden e.V.](#) (Neuss, Nordrhein-Westfalen)
- Kultur & Sport: [Dorf macht Oper](#) (Plattenburg im Landkreis Prignitz, Brandenburg)
- Nachhaltigkeit: [ida – Ideen, die anregen](#) (Roßdorf im Landkreis Darmstadt-Dieburg, Hessen)
- Öffentlicher Raum: [Griether Hanselädchen](#) (Grieth im Kreis Kleve, Nordrhein-Westfalen)
- Vielfalt: [Sonnige Aussichten](#) (Pirna, Sachsen)

In diesem Jahr verlieh die [nebenan.de Stiftung](#) zudem wieder einen Sonderpreis für einen besonders innovativen Projektansatz und ein starkes Netzwerk, das über die unmittelbare Nachbarschaft hinausgeht. Dieser Preis geht an [Pyramidea e.V.](#) aus Murrhardt in Baden-Württemberg. Mit einem Fokus auf Integration und Inklusion zeigt der Verein eindrucksvoll, wie Brücken gebaut und soziale Barrieren überwunden werden können. Auch die bereits im Oktober bekannt gegebenen [16 Landessiegerprojekte](#) ehrte die Stiftung am Abend der Preisverleihung und fördert sie mit jeweils 2.000 Euro.

Der Deutsche Nachbarschaftspreis der [nebenan.de Stiftung](#) ist der renommierteste und am höchsten dotierte Preis für nachbarschaftliches Engagement in ganz Deutschland.

Hauptförderer des Deutschen Nachbarschaftspreises ist die Deutsche Postcode Lotterie. Unterstützt wird der Preis außerdem durch langjährige Förderer – den Deutschen Städtetag, die Diakonie Deutschland, EDEKA und die Wall GmbH.

Stimmen zum Deutschen Nachbarschaftspreis

„Als nebenan.de Stiftung ermutigen wir Nachbar:innen in ganz Deutschland, sich für einander einzusetzen und das gesellschaftliche Miteinander lokal zu gestalten. Seit 2017 würdigen wir dieses Engagement mit dem Deutschen Nachbarschaftspreis und machen sichtbar, wie nachbarschaftlicher Zusammenhalt zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen beiträgt.“ – Katharina Roth, Geschäftsführerin der [nebenan.de Stiftung](#).

„Als Hauptförderer des Deutschen Nachbarschaftspreises unterstützen wir gern jeglichen Einsatz in der Nachbarschaft, so auch Initiativen, die in ihrem direkten Umfeld echten Wandel bewirken. Engagierte Menschen verdienen eine Bühne und inspirieren bundesweit Nachbarschaften dazu, ebenfalls aktiv zu werden.“ – Friederike Behrends, Vorsitzende der Geschäftsführung der Deutschen Postcode Lotterie.

Maria Loheide, Vorständin Sozialpolitik der Diakonie Deutschland: „*Die prämierten Projekte machen Mut und sind Vorbilder für Nachbarschaften in ganz Deutschland. Denn Nachbarschaft ist mehr als nur geographische Nähe – sie ist ein elementarer Teil unseres sozialen Gefüges.*“

Silvio Witt, Präsidiumsmitglied des Deutschen Städtetages und Oberbürgermeister Neubrandenburg: „*Offene und vielfältige lokale Projekte fördern den Dialog und schaffen eine Nachbarschaft, in der alle Menschen ein Zuhause finden. Um eine Gesellschaft zu gestalten, in der Respekt, Toleranz und Solidarität im Mittelpunkt stehen, müssen wir uns täglich für diese Werte einsetzen.*“

Gerne vermitteln wir Ihnen den Kontakt zu den Siegerprojekten für Interviews und Videoaufnahmen. Zudem steht die Geschäftsführerin der [nebenan.de Stiftung](#), Katharina Roth, für Interviews bereit.

Pressekontakt

Ricarda Zahn

presse@nebenan-stiftung.de

Tel.: 030 - 346557762

Über den Deutschen Nachbarschaftspreis:

Der [Deutsche Nachbarschaftspreis](#) zeichnet Nachbarschaftsprojekte mit Vorbildcharakter aus, bei denen sich Menschen für ihr lokales Umfeld einsetzen und das Miteinander stärken. Er wurde von der [nebenan.de Stiftung](#) erstmals 2017 ins Leben gerufen und ist mit 59.000 Euro dotiert. Mitreißender Höhepunkt ist in jedem Jahr die feierliche Preisverleihung in Berlin. Am Abend der Preisverleihung gibt die [nebenan.de Stiftung](#) neben der Ehrung der 16 Landessiegerprojekte die fünf Siegerprojekte in den Themenkategorien Generationen, Kultur & Sport, Nachhaltigkeit, Öffentlicher Raum und Vielfalt sowie einen Sonderpreis bekannt. Diese würdigt der Deutsche Nachbarschaftspreis mit einem Preisgeld von je 5.000 Euro. Die Auswahl der Siegerprojekte treffen Expert:innenjurys, die sich aus Vertreter:innen der Förderer, der Vorjahressiegerprojekte sowie Expert:innen aus der Zivilgesellschaft zusammensetzen.

Über die [nebenan.de Stiftung](#):

Die [nebenan.de Stiftung](#) ist die gemeinnützige Tochterorganisation des Berliner Sozialunternehmens Good Hood GmbH, das die Nachbarschaftsplattform [nebenan.de](#) betreibt. Die Stiftung fördert freiwilliges Engagement in Nachbarschaft und Gesellschaft und leistet so einen Beitrag gegen Vereinsamung und gesellschaftliche Spaltung – für ein menschliches, solidarisches und lebendiges Miteinander. Die Stiftung kooperiert mit einem großen Netzwerk von Partner:innen in ganz Deutschland und ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen. Neben dem [Deutschen Nachbarschaftspreis](#), dem [Tag der Nachbarn](#) und dem [Ideenwettbewerb Klimaschutz nebenan](#) initiierte die Stiftung 2023 erstmals einen [Förderfonds gegen Einsamkeit](#).

Über die Deutsche Postcode Lotterie:

Die Deutsche Postcode Lotterie ist eine große deutsche Soziallotterie, bei der nicht nur ganze Nachbarschaften gewinnen können, sondern mit jedem Los gleichzeitig auch etwas Gutes getan wird. Mindestens 30 Prozent aller

Loseinnahmen gehen an Projekte aus den Bereichen Chancengleichheit, sozialer Zusammenhalt sowie Natur- und Umweltschutz. So förderte die Postcode Lotterie seit ihrer Gründung 2016 in Deutschland bereits über 5.500 grüne und soziale Projekte mit mehr als 250 Millionen Euro. Über die Auswahl der Projekte entscheidet ein Beirat unter Vorsitz von Sabine Leutheusser-Schnarrenberger und Prof. Dr. Rita Süßmuth. Die Deutsche Postcode Lotterie gehört zur Familie der internationalen Postcode Lotterien, die es bereits in fünf europäischen Ländern gibt. Zusammen haben die Lotterien schon mehr als 13,5 Milliarden Euro für gemeinnützige Zwecke bereitgestellt und gehören damit zu den größten privaten Fördermittelgebern der Welt.